Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 56 (1951-1952)
Heft: 3

Artikel: Wahre Liebe
Autor: Frei-Ritzmann, Anny
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-315853

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seht unsere städtischen Familien an: Ein — zwei Kinder, bestenfalls drei, selten vier oder mehr. Oft ist der Altersunterschied zwischen den Geschwistern so groß, daß doch wieder jedes beinahe als Einzelkind aufwächst, ohne rechte Gemeinschaft. Wo gibt es in unsern Familien noch eine alleinstehende Verwandte, welche die überlastete Mutter in den Hausarbeiten unterstützt und sich verständnisvoll mit den Kindern beschäftigt? Ja, das liebe alte Großmüeti, welches den Enkelkindern aus einem unerschöpflichen Märchenschatz erzählt, ist selber beinahe eine Märchengestalt geworden! Dafür gibt es Väter, die ihre Sprößlinge, kaum daß diese richtig gehen können, auf den Fußballplatz mitnehmen.

Unsere Kleinen aber brauchen Klang und Rhythmus und Farben. Sie wollen im Spiel selber handeln, bauen, formen und gestalten. Wenn sie größer werden, wollen sie Geschichten hören, Märchen, deren es ja so viele gibt, daß alle Mütter, Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen zusammen sie nie fertig erzählen werden!

Achtet deshalb die Kindergärten nicht gering, schafft deren recht viele, mit kleineren Klassenbeständen! Die Aufgabe der Mütter bleibt noch schwer genug: Den jungen Menschlein im rechten Sinne eine sonnige Kindheit zu schaffen mit nie ermüdender Liebe, Geduld und Nervenkraft.

Heidi Jetzer, Zürich

Wahre Liebe

Liebe will nicht nur besitzen,
nicht nur halten, was sie liebt.
Dadurch erst wird sie geadelt,
daß sie volle Freiheit gibt.

Unter vielen wehen Schmerzen
läßt sie das Geliebte los.
Im Entsagen, im Verzichten
wird die wahre Liebe groß.

Aus dem Gedichtbändchen von Anny Frei-Ritzmann: **Aus meinem Tag,** das in seiner warmen Innerlichkeit und stillen Reife stärkt und beglückt. Preis Fr. 2.50, erschienen im Selbstverlag Frei-Ritzmann, Churfirstenweg 22, Winterthur.

VOM BÜCHERTISCH

Geschenklein für groß und klein. Unter diesem Titel legt der Verlag Reinhardt, Basel, Heft 7 der beliebten Anleitungshefte von Eleonore Hüni auf den Weihnachtstisch.

Selbermachen — basteln, was für Zauberworte für unsere Kinder! Und wer von uns Großen schenkte nicht auch gerne etwas Selbstgemachtes, spendet es doch so viel mehr Freude, ob es noch so klein und unscheinbar sein mag. Beispiele: gemalte Blumentellerchen, Kacheln, Spannschachteln, gestrickte Puppen, Bärchen, Elefanten, genähte Äfflein, bestickte Taschentücher, Arbeiten aus Filz usw. Das vorliegende, freundliche Heft gibt genaue Anleitung über Material und Herstellung. Gute Abbildungen helfen mit. Das reichhaltige Heft kostet Fr. 4.70 und ist in jeder Buchhandlung zu haben. Ein hübsches und willkommenes Hilfsmittel für Schule und Haus. *R.*

Jugendschriften

Die ersten zwei Drachen-Bücher. «Gibt Sauerländer schon wieder eine neue Serie heraus?» wurde kürzlich beim Erscheinen der Drachen-Bücher gefragt? Bewahre! — Inhalt und Aufmachung sind genau gleich wie die schon besteingeführten Salamander-Büchlein. Nur der Name mußte geändert werden! Aus dem Salamander ist ein Drache geworden! — Warum? Die Büchlein erscheinen gleichzeitig in der Schweiz und in Deutschland. Und da gibt es eine Schuhfabrik, deren Erzeugnisse auch mit einem Salamander geschmückt sind! Und neben diesem Salamander darf es keinen andern geben! Die Schuhfabrik drohte mit einem Prozeß! Da machte unser Salamander rechtsum kehrt, nannte sich «Drache» und faucht nun auf dem Signet statt nach rechts nach links! — Bereits sind unter dem neuen Namen zwei Hefte erschienen: Joseph Conrad: **Gaspar Ruiz,** die spannende Geschichte eines Rebellen aus dem südamerikanischen Befreiungskrieg, der sich einer ehrgeizigen Frau wegen auf eigenartige